

Höringhausen, Korbach

Michael Kohlhagen¹

geb. 9.5.1831 in Höringhausen²

gest. 15.1.1890 in Korbach

Eltern:

Kappenmacher Thaar Kohlhagen und
Jettchen, geb. Nussbaum, aus Höringhausen

Ehefrau:

Bertha, geb. Katzenstein (1830-1911), aus Höringhausen

Kinder

Marcus (1861-1916)

Jettchen (1865-?)

Schafti (1866-1935)

Calmon (1869-1926)

Klara (1871-?)³

Betty (1872-1894)

Fanny (1874-1944)

Beruf:

Handelsmann

Wohnung:

Korbach, Stechbahn 11

1831

Michael Kohlhagen wurde am 9. Mai in Höringhausen als Sohn des Kappenmachers Thaar Kohlhagen und seiner Frau Jettchen, geb. Nußbaum, geboren.

ca 1860

Michael Kohlhagen heiratete die ungefähr 30jährige Bertha, geb. Katzenstein.

1861

Marcus, der älteste Sohn, wurde am 10. Mai in Höringhausen geboren.

1865

Tochter Jettchen wurde am 3. Januar in Höringhausen geboren.

1866

Sohn Schafti wurde am 19. Juni in Höringhausen geboren.

1869

Sohn Calmon wurde am 3. Juni in Hörinhausen geboren.

1871

Tochter Klara wurde am 3. August geboren.

1872

Tochter Betty wurde am 12. November in Höringhausen geboren.

1874

Tochter Fanny wurde am 13. August in Höringhausen geboren.

¹ Quelle: Karl Wilke, Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach 1993, S. 120f.

² Geb.- und Sterbedatum: Wilke, S. 77 (Grabinschrift)

³ Quelle: Ortssippenbuch Höringhausen, Nr. 313

Höringhausen, Korbach

Noch im selben Jahr zog der 43jährige Michael Kohlhagen mit seiner Familie nach Korbach, wo er das Haus Stechbahn 11 erworben hatte.

1884

Michael Kohlhagen erwarb das Ortsbürgerrecht für Korbach.

1890

Michael Kohlhagen starb am 15. Januar im Alter von nur 58 Jahren in Korbach und wurde auf dem dortigen jüdischen Friedhof beigesetzt.



פ"נ
איש תם וישר
הלך תמים ופעל
צדק מת ביום ד'
כד' טבת ונקבר
יום א' כו' טבת
תר"נ לפ"ק
תנ"צ'ב'ה'



Höringhausen, Korbach

Vorderseite⁴:

Übersetzung der hebräischen Inschrift)

Hier ruht
ein redlicher und aufrichtiger Mann,
er wandelte untadelig und tat
rechtes. Er starb am Mittwoch,
den 24. Tewet, und wurde begraben
am Sonntag, den 27. Tewet
[5] 650 n.d.k.Z. (= 19.1.1890).
Seine Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens.

Rückseite:

(Deutsche Inschrift:)

Michael Kohlhagen
geb. 9. Mai 1831,
gest. 15. Januar 1890.

⁴ Schwarzweißfoto, Inschrift und Übersetzung: <http://web.uni-marburg.de/hgl/lagis/juf.html>, Farbfoto: Stadler